



Mantua

*Mantua – etruskische Gründung, in römischer Zeit dann Veteranenkolonie und Geburtsort des lateinischen Dichters Vergil, dürfte in unseren Breiten vermutlich zuallererst mit dem bedauernswerten Ende des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer in Verbindung gebracht werden („Zu Mantua in Banden...“).*

*Dabei muss diese altehrwürdige Stadt zu den großen Kunstzentren Norditaliens gerechnet werden: Mäzenatentum und Kunstsinne der jahrhundertlang tonangebenden Dynastie der Gonzaga haben epochale Kunstwerke, insbesondere der Renaissance und des Manierismus entstehen lassen. Antonio Pisanello war hier tätig, Andrea Mantegna – Hofmaler der Gonzaga – hat im Palazzo Ducale die erste illusionistisch in den Himmelsraum geöffnete Deckenmalerei der Neuzeit freskiert und der große Neuerer Leon Battista Alberti mit den Kirchen von S. Andrea bzw. S. Sebastiano hochinteressante und wegweisende Sakralbauten geschaffen. Vor allem aber errichtet und dekoriert hier der aus Rom berufene Raffael-Schüler Giulio Romano mit dem spektakulären Palazzo del Tè den Inbegriff einer fürstlichen Sommerresidenz – ein „Lustgebäude“ im wahrsten Sinne des Wortes. Einem anderen Zweig dieser kunstbesessenen und vom Willen zur Größe (an)getriebenen Familie Gonzaga ist ein einzigartiges Dokument früherer Politikunst zu verdanken: die in der Poebene gelegene Idealstadt Sabbioneta. Sie ist nach den modernsten urbanistischen und militärischen Auffassungen der Renaissance angelegt und verfügt zudem als weitere Attraktion über einen der frühesten eigenständigen Theaterbauten Europas. Mit dem Besuch Parmas, Fidenzas und dem Heimatort Giuseppe Verdis werden wir uns dann ins Herz der Region*

*Emilia begeben. Die kulinarische Kultur dieser Gegend und ihre Spezialitäten wie Parmaschinken, Parmigiano-Käse oder Balsamico-Essig genießen ganz zu Recht weltweite Bekanntheit und Nachfrage – ihre großartigen künstlerischen und kulturellen Leistungen jedoch bleiben dagegen vergleichsweise blass.*

*Tatsächlich aber zählen Dom und Baptisterium von Parma zu den schönsten mittelalterlichen Bauwerken Italiens und ihre bildhauerische Ausstattung durch Benedetto Antelami gehört zweifellos zu den bedeutendsten Werken romanischer Skulptur in gesamteuropäischer Sicht. Eine ganz und gar bodenständige, regionaltypische Kunstleistung späterer Zeit ist dann die emilianische Malerschule des 16. Jahrhunderts mit der für sie charakteristischen raffinierten Eleganz von Komposition und Kolorit. Die Bilder der Protagonisten Correggio und Parmigianino waren an allen Fürstenhöfen Europas höchst gesucht und begehrt; um Hauptwerke zu sehen, muss man jedoch Parma oder z.B. das stimmungsvolle Wasserschloss Fontanellato besuchen.*

*Einen guten Zugang zur Person Giuseppe Verdis erschließt der Besuch seines eng umgrenzten Lebensraumes zwischen Roncole und S. Agata, der Bauernkate am Geburtsort und des zum Lebensmittelpunkt bestimmten Gutshofes. Zeitlebens hält er am bäuerlichen Herkommen und der Poebene fest, ist ganz offensichtlich kaum beeindruckt von nationaler Popularität und dem stetig zunehmenden weltweiten Ruhm – ein rarer, atypischer Fall provinziellen Beharrens zu Zeiten von Nationalismus, Geniekult und Kunstreligion im fortschreitenden 19. Jahrhundert.*

**1. Tag, Mo. München – Mantua**

Fahrt von München via Kufstein und Brennerautobahn nach Mantua mit Besichtigungsaufenthalt unterwegs.

**2. Tag, Di. Mantua**

Ausführlicher Stadtrundgang mit Besuch von Pal. Ducale (Stadtresidenz der Gonzaga, Fresken der sog. „Camera degli Sposi“ von A. Mantegna), Teatro Scientifico (Barocktheater der Bibbiena), S. Andrea und S. Sebastiano (Kirchenbauten der Renaissance von L.B. Alberti), Wohnhäuser der Hofkünstler A. Mantegna bzw. Giulio Romano, Palazzo del Tè (Sommerresidenz der Gonzaga mit Freskenausstattung durch Giulio Romano und seine Werkstatt).

**3. Tag, Mi. Mantua – Sabbioneta – Colorno – Soragna**

Fahrt von Mantua nach Sabbioneta. Besichtigung der Idealstadtanlage mit Galleria degli Antichi, Palazzo del Giardino und des Teatro Ducale, einer Weiterentwicklung von Palladios Teatro Olimpico in Vicenza durch seinen Schüler Scamozzi. Auf der Weiterfahrt nach Soragna Aufenthalt in Colorno (barocker Sommerpalast der Marie Louise von Parma mit zugehörigem Park).

**4. Tag, Do. Parma**

Ganztägige Stadtbesichtigung: Baugruppe von Dom und Baptisterium (Romanische Plastik von Benedetto Antelami, illusionistisches Kuppelfresko von Correggio), S. Giovanni Evangelista und Camera di S. Paolo mit Freskenausstattungen von Correggio, Pal. della Pilotta (ehem. Residenz der Farnese-Herzöge) mit dem Teatro Farnese (erstes Beispiel eines Theaters im neuzeitlichen Sinn) und der Galleria Nazionale (Hauptwerke von Correggio und Francesco Mazzola, gen. Parmigianino, den Brüdern Carracci u.a.).

**5. Tag, Fr. Fidenza – Fontanellato – Roncole – Busseto**

Fahrt nach Fidenza zum Besuch des romanischen Domes mit sehenswerter Bauplastik aus dem Umkreis B. Antelamis. Ausflug zum Wasserschloss

von Fontanellato, das zwei spezielle Attraktionen beherbergt: die technikgeschichtliche Rarität einer funktionierenden Camera Obscura – Anlage und die exquisite manieristische Freskoeschmückung eines ehemaligen Badezimmers durch Parmigianino.

Weiterfahrt nach Roncole Verdi und Busseto; in diesem ländlich kleinstädtischen Ambiente Möglichkeit zum fakultativen Besuch der Verdi-Gedenkstätten bzw. Gelegenheit zum Bummeln und Ausspannen.

**6. Tag, Sa. Soragna – München**

Heimreise via Brescia – Verona und Brennerautobahn nach München. Besichtigungsaufenthalt in Verolanuova, wo großformatige Altarbilder Giovanni Batt. Tiepolos (1696-1770) in der dortigen Pfarrkirche einen Abstecher lohnen.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

**BLLV Zuckerl**

Das Hoftheater der Gonzaga in ihrer Modellstadt Sabbioneta: Ein Meilenstein auf dem langen Weg zum modernen Theaterbau.

**Eingeschlossene Leistungen:**

- Busreise ab/bis München
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne Hotel Rechigi in Mantua
- 2x Abendessen in einem Restaurant in Hotelnähe
- 3 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Hotel Locanda del Lupo in Soragna
- Kunsthistorische Führungen und Reiseleitung
- Alle Ausflüge, Eintritts- und Trinkgelder während des Programms (ausgenommen persönliche Trinkgelder)

**Kunsthistorische Führung und Reiseleitung:**

Dr. Gerhard Hackl

**Teilnehmerzahl:**

Mindestens 15 Personen – maximal 25 Personen

**Reisepreis:**

Pro Person im Doppelzimmer EUR 889,-  
Einzelzimmerzuschlag EUR 140,-

**Unser Hotel in Mantua:**

Mit einer Dauerausstellung moderner Kunst erwartet Sie das 4-Sterne Hotel Rechigi im Herzen von Mantuas historischer Innenstadt. Die Zimmer sind geräumig und modern eingerichtet. Jeden Morgen

können Sie ein kontinentales Frühstück genießen. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Fernseher, Minibar, Safe, Fön.

**Unser Hotel in Soragna:**

Am Rande des kleinen Ortes Soragna liegt das 4-Sterne Hotel Locanda del Lupo. Das Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und verbindet harmonisch antike Stilmöbel mit modernem Komfort. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Satellitenfernseher, Minibar und Fön. Schöne Aufenthaltsräume und eine Bar laden zum Entspannen ein.

**Reiseveranstalter:**

BLLV Reisedienst GmbH, München